

Pressemitteilung

Stuttgart, 21. März 2023

MAHLE erreicht gutes Klima-Rating

- Beim CDP-Rating 2022 erreicht MAHLE Note „B“ für seine Aktivitäten im Bereich Klimaschutz
- CDP-Rating bestätigt die Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsstrategie des global agierenden Technologiekonzerns
- Verglichen mit anderen Unternehmen der Branche liegt MAHLE über dem Durchschnitt

Die gemeinnützige Nachhaltigkeitsorganisation Carbon Disclosure Project (CDP) hat den MAHLE Konzern für seine Aktivitäten beim Umwelt- und Klimaschutz ausgezeichnet: Beim kürzlich veröffentlichten CDP-Rating 2022 erhielt MAHLE im Bereich Klimaschutz („Climate Change“) die Note B. Im Bereich Wasserversorgung („Water Security“) verbesserte sich die Note gegenüber dem Vorjahr auf „B-“. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche liegt MAHLE über dem Durchschnitt. Nach detaillierter und unabhängiger Methodik des CDP haben sich Unternehmen, die mit der Note „B“ bewertet werden, mit den Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit auseinandergesetzt und geeignete Maßnahmen ergriffen, um diese im Einklang mit dem 1,5-Grad-Klimazielen zu reduzieren.

„Das CDP-Rating bestätigt die Wirksamkeit der Klimaschutzstrategie von MAHLE. Dies ist ein wichtiges Signal für unsere Kunden und Lieferanten, aber auch für Banken und Investoren, die verstärkt auf Nachhaltigkeitsaspekte und grüne Finanzierung achten“, sagte Georg Dietz, Mitglied der MAHLE Konzerngeschäftsführung und zuständig für den Bereich Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit.

„Das CDP-Rating ist eine Anerkennung für unsere Arbeit und unsere Bemühungen, mit ressourcenschonenden Technologien, nachhaltigen Produkten und modernen Produktionsprozessen die Umwelt immer weniger zu belasten“, erklärte Kathrin Apel, Leiterin Zentrale Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement.

Das Klimaschutz-Rating honorierte zum Beispiel die externe Prüfung der Scope 1 und 2 Emissionen sowie des Energieverbrauchs im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Weiterhin wurden im Jahr 2022 erstmals umfassend die Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette erhoben. Bei

der Wasserversorgung zahlten sich im Rating unter anderem die Anstrengungen von MAHLE zur Analyse der globalen Risiken durch Wasserknappheit aus.

Nachhaltiges Handeln gehört für MAHLE zum Selbstverständnis. Der Technologiekonzern steht uneingeschränkt zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und hat sich selbst klare Ziele gesetzt: Bis zum Jahr 2040 wird MAHLE in seiner Produktion CO₂-neutral sein. Einen wichtigen Meilenstein hat der Technologiekonzern auf dem Weg zur CO₂-Neutralität bereits erreicht: Seit Ende 2021 sind die deutschen Standorte CO₂-neutral (Scope 1 und 2). Auch für die Reduktion der Emissionen in der Vorkette und der Produktnutzung (Scope 3) hat sich MAHLE anspruchsvolle Ziele vorgenommen. Die Emissionen in der Lieferkette und durch die Produktnutzung sollen bis 2030 jeweils um 28 Prozent reduziert werden.

Die unabhängige Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) mit Hauptsitz in London strebt an, weltweit Transparenz über Treibhausgasemissionen sowie die Nutzung von Wasserressourcen zu schaffen. Im Jahr 2022 haben mehr als 18.700 Unternehmen aus über 90 Ländern ihre Daten eingereicht. Damit ist die CDP-Datenplattform eine der weltweit umfassendsten Quellen für umweltrelevante Informationen. Das CDP-Rating gilt als der Goldstandard für die Umweltberichterstattung von Unternehmen.

Weitere Informationen zum MAHLE Nachhaltigkeitsengagement finden sich im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht auf der MAHLE Website [Umwelt - MAHLE Konzern](#).



Strom aus eigenen Photovoltaik-Anlagen – hier die PV-Anlage im MAHLE Werk in Montblanc/Spanien – ist nur eine Maßnahme der Nachhaltigkeitsstrategie von MAHLE



Wichtiges Etappenziel seiner CO₂-Roadmap erreicht: Seit Ende 2021 sind alle deutschen MAHLE Fertigungsstandorte bezüglich Scope 1 und 2 Emissionen CO₂-neutral gestellt – im Bild das MAHLE Werk in Mühlacker



Georg Dietz, Mitglied der MAHLE
Konzerngeschäftsführung und zuständig für den Bereich
Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und
Arbeitssicherheit



Kathrin Apel, Leiterin Zentrale Nachhaltigkeit,
Arbeitssicherheit und Umweltmanagement bei
MAHLE

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Ingo Schnaitmann

Leiter Media Relations

Telefon: +49 711 501-13185

E-Mail: ingo.schnaitmann@mahle.com

Margarete Dinger

Leiterin Content Hub

Telefon: +49 711 501-12369

E-Mail: margarete.dinger@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weitere Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente Verbrennungsmotoren, die auch mit E-Fuels oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 11 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit über 71.000 Beschäftigten an 160 Produktionsstandorten und 12 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2021)

#weshapefuturemobility